



MRT und Angst in engen Räumen (Klaustrophobie)

Das MRT-Gerät ist innen beleuchtet, gut belüftet und am Kopf- und Fußende offen. Sie werden von unseren MitarbeiterInnen ständig beobachtet und stehen mittels einer Gegensprechanlage und einer Notglocke mit uns in Verbindung.

Falls Sie unter Angst in engen Räumen leiden und befürchten, dass Sie in der Magnetröhre Probleme haben, so teilen Sie uns dies bitte vor der Untersuchung mit.

Wir bemühen uns, Ihnen die Untersuchung so angenehm wie möglich zu gestalten!

Wenn Sie eine MRT-Untersuchung aufgrund Ihrer Angst in engen Räumen schon einmal abbrechen mussten oder bereits vor der Untersuchung ein starkes Angstgefühl verspüren, dann bitten wir Sie, sich mit Ihrem behandelnden Arzt in Verbindung zu setzen und ihm Ihr Problem zu schildern. Eventuell wird er Ihnen ein Beruhigungsmittel, welches Sie vor der MRT-Untersuchung einnehmen, verschreiben.